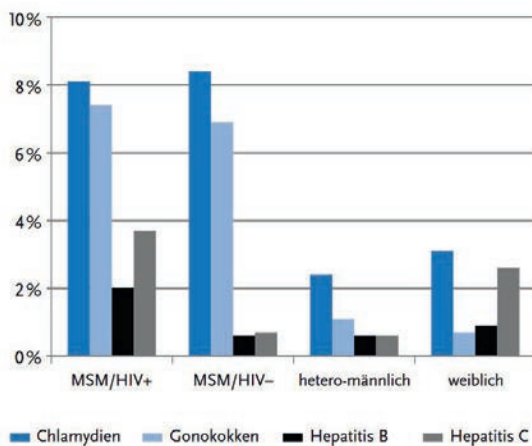




## (Panel-)Diagnostik von sexuell übertragbaren Krankheiten seit 01. Juli 2022 Kassenleistung

Martinsried, den 21.09.2022

In den letzten Jahren zeigten epidemiologische Studien eine deutliche Zunahme von sexuell übertragbaren Infektionen (engl. sexually transmitted infections, STIs) in der gesamten Bevölkerung, v.a. Infektionen mit *Chlamydia trachomatis* und *Neisseria gonorrhoeae* (Gonokokken). Im Jahr 2019 verzeichnete das RKI außerdem einen neuen Höchststand für Syphilisinfektionen, die häufig von anderen STIs begleitet werden (s. Grafik).



**Abb. 10 | Anteil von Syphilis-Meldungen mit Angabe von Koinfektionen mit anderen sexuell übertragbaren Erregern, 2019** ( $n_{\text{MSM/HIV+}} = 2.349$ ;  $n_{\text{MSM/HIV-}} = 2.955$ ;  $n_{\text{hetero-männlich}} = 622$ ;  $n_{\text{hetero-weiblich}} = 456$ ; Frauen insgesamt, auch ohne Angabe zum Transmissionsrisiko)

Quelle: <http://www.rki.de/epidbull 2020>

**Multiplex-(Panel-)PCRs bieten heutzutage kostengünstige und sehr sensitive Möglichkeiten, sexuell übertragbare Erreger sicher zu diagnostizieren.** Nicht selten werden auf diese Weise auch Koinfektionen festgestellt. Aktuelle Anpassungen im EBM ermöglichen den zeitgemäßen Einsatz dieser Multiplex-Testverfahren seit 1. Juli auch für gesetzlich Versicherte. In der Tabelle (unten) bieten wir einen Überblick über die bei uns verfügbaren Multiplex-PCRs für

den STI-Bereich. Zum Ausschluss von unbemerkten Infektionen bei Personen mit wechselnden Sexualpartnern oder nach einem konkreten ungeschützten Risikokontakt macht die Untersuchung auf eine sexuell übertragene Infektion auch ohne das Vorliegen von Symptomen für manche Erreger Sinn. Wir empfehlen ein Multiplex-Panel zum Nachweis von **Chlamydia trachomatis**, **Neisseria gonorrhoeae**, **Mycoplasma genitalium** und **Trichomonaden**. Der Nachweis erfolgt aus Abstrichen des Urogenitaltrakts, des Anus oder aus Erststrahlurin. In bestimmten Fällen kann in Abhängigkeit der Anamnese die ergänzende Anforderung des STI Panels 2 (**Ureaplasma urealyticum / parvum**, **Mycoplasma hominis**) ratsam sein. Im Falle von sichtbaren Bläschen oder schmerzhaften Entzündungen des Intimbereichs, kann eine **Herpes genitalis** (Herpes-simplex-Virus-1/2) Infektion ebenfalls mittels PCR sehr zuverlässig nachgewiesen werden. Ohne klinische Anzeichen empfiehlt sich die Durchführung einer Herpes-Simplex PCR nicht. Unverändert sind für die Labordiagnose einer **HIV-** oder **Treponema pallidum** (Syphilis, Lues)-Infektion serologische Suchteste Mittel der Wahl. Ein Ersatz der serologischen Diagnostik durch die PCR ist für *Treponema pallidum* aufgrund der geringeren Nachweisrate - v.a. bei Reinfektionen und Reaktivierungen - und des nur mittels der Serologie beurteilbaren Therapieerfolgs nicht empfohlen. Im frühen Primärstadium kann die PCR zur initialen Abklärung eines Ulcus sinnvoll sein, da noch keine Antikörper gebildet wurden. Es handelt sich dabei aber nicht um eine Kassenleistung. Selbstverständlich stehen Ihnen alle hier genannten Nachweise auch wie bisher als Einzelanforderungen zur Verfügung.

Für den Untersuchungszeitpunkt aller STIs müssen Inkubationszeiten berücksichtigt werden. Auf Grund der hohen Sensitivität der PCR gelingt der Nachweis abhängig von Infektionsdosis und Untersuchungsmaterial im Gegensatz zur Serologie vergleichsweise früh nach der Infektion. Dennoch macht eine Untersuchung auf STIs wenige Stunden nach einem Kontakt keinen Sinn. Ein negativer Nachweis verlangt, insbesondere bei serologischer Diagnostik, unter Umständen eine Kontrolluntersuchung, um eine Infektion sicher auszuschließen

Update/Ver. 2.2022

MVZ Martinsried GmbH  
info@medizinische-genetik.de

Laborgemeinschaft Martinsried  
info@lg-martinsried.de

Lochhamer Str. 29  
82152 Martinsried

Tel: +49.89.895578-0

Fax: +49.89.895578-780

[www.medicinische-genetik.de](http://www.medicinische-genetik.de)





<b>Erreger</b>	<b>Bezeichnung PCR Panel</b>	<b>Untersuchungsmaterial</b>
Chlamydia trachomatis Neisseria gonorrhoeae Trichomonas vaginalis Mycoplasma genitalium	STI Panel 1	PCR-Abstrich Urogenitaltrakt, Anus (trocken oder mit Transportmedium), Erststrahlurin
Ureaplasma parvum Ureaplasma urealyticum Mycoplasma hominis	STI Panel 2	PCR-Abstrich Urogenitaltrakt (trocken oder mit Transportmedium), Erststrahlurin
Herpes-Simplex-Virus-1/2		PCR-Abstrich (trocken oder mit Transportmedium) der Bläschen
Treponema pallidum		PCR-Abstrich (trocken oder mit Transportmedium) der Primärläsion

Befundrücklaufzeit: 1 Arbeitstag nach Eingang in das Labor

## Serologische Untersuchungen bei V.a. eine STI

<b>Erreger</b>		<b>Untersuchungsmaterial</b>
Treponema pallidum	Enzym-Immunoassay	Serum
HIV	Antigen-Antikörper Suchtest	Serum

### Fragen?

Ihr Kontakt zu uns:

Telefonkontakt: +49.89.895578-0

E-Mail: [info@medizinische-genetik.de](mailto:info@medizinische-genetik.de)

### Anforderung:

STI Panel 1 (CT, NG, TV, MG)

STI Panel 2 (UP, UU, MH)

oder als Einzelanforderung wie bisher

### Ansprechpartner:

Abt. Mikrobiologie/ Virologie

Franziska Arnold

Hartmut Campe

Gabriele Schiffel